

Stand-by und andere Leerlaufverluste

Stand-by (deutsch Bereitschaftsschaltung) ist die bekannteste, aber bei weitem nicht einzige Leerlaufart. Sie tritt zum Beispiel bei Fernsehern, Videorekordern, DVD-Spielern und Stereo-Anlagen auf. Das Gerät wartet auf Signale von der Fernbedienung oder aus der Datenleitung, die es in den (Normal-)Betrieb versetzen sollen. Oder zB bei Laserdruckern und Kopierern: Das Gerät heizt vor, um im Bedarfsfalle sofort arbeiten zu können.

Scheinaus

Das Gerät ist nur scheinbar ausgeschaltet, da der Ausschalter das Gerät nicht völlig vom Netz trennt (weil er beispielsweise auf der Niederspannungsseite angeordnet ist). Eine zunehmende Zahl an Geräten verbraucht heute im Scheinaus unnütz Strom, ohne dass dies den Betreibern der Geräte bekannt oder bewusst ist.

Fehlender Netzschalter

Bei etlichen Geräten fehlt ein Ausschalter. Diese Geräte laufen unbemerkt „nebenher“ - oft 24 Stunden am Tag - und verbrauchen dabei Energie. Außer EDV-Geräten und Geräten der Unterhaltungselektronik sind es Warmwasserspeicher, die rund um die Uhr Wasser warm halten, Satellitenempfänger, Steckernetzteile, Anrufbeantworter, Dimmer mit Fernbedienung, Umspanner (Transformatoren) für Halogenlampen, Klingeltrafos, aber auch Heizungsumwälzpumpen, die nach der Heizperiode nicht ausgeschaltet wurden und im Sommer kaltes Wasser durch die Rohre pumpen und viele andere Geräte mehr.

Die Leerlaufverluste in einem mit Elektrogeräten durchschnittlich ausgestatteten Haushalt können sich schnell zu 100 Euro im Jahr addieren. Haushalte mit gehobener Ausstattung können schnell auf ein Mehrfaches kommen.

Geräte abschalten

Gegen Energieverschwendung durch Leerlaufverluste hilft nur das Abschalten der betreffenden Geräte. Das kostet nichts, ist aber am Anfang vielleicht ein wenig unbequem. Manche Leute scheuen sich, ihr Fernsehgerät am Ende des Fernsehabends vom Netz zu trennen. Stattdessen halten sie es lieber in Bereitschaft. Sie glauben, dass der Bereitschaftsbetrieb die Lebensdauer ihres Fernsehers erhöht oder das Abschalten zulasten der Lebensdauer des Gerätes gehen würde. Dafür liegt uns jedoch kein Beweis vor. Die Bereitschaftshaltung dient nach unseren Erkenntnissen nur dem Komfort und geht zulasten des Geldbeutels und des Energieverbrauchs.

Bei Videogeräten und Satellitenempfängern werden innerhalb der Bereitschaftsstellung Informationen über Empfangskanal, Datum und Uhrzeit gespeichert. Diese gehen bei vielen Geräten verloren, wenn sie vom Stromnetz getrennt werden. Intelligent konstruierte Geräte erhalten jedoch diese Informationen über eine Puffertechnik (zum Beispiel Stützakku).

Dort, wo es keinen Ausschalter gibt (bestimmte HiFi-Geräte, Steckernetzteile, Modems u. a.), kann man diesen gegebenenfalls durch einen Kabelschalter oder durch schaltbare Steckdosen, Steckerleisten oder ähnliches nachrüsten. Netzteile in schaltbaren Steckdosen oder Steckerleisten werden nach dem Abschalten der Steckerdose/ Steckerleisten ebenfalls vollständig vom Netz getrennt, sodass Sie diese nicht extra herausnehmen müssen!